Dark Circle

Von Darklover

Epilog: Epilog

Paige stand in ihrem roten Sommerkleid, mit den großen, orangen Blumen im Wohnzimmer. Zwei große Handtücher über ihren Arm gehängt und zwei Gläser mit Ingwerlimonade in der Hand. Auf der Terrasse schlüpfte sie in ihre Flipflops und konnte schon von Weitem Mias Lachen und Wasserplantschen hören.

Entweder waren die beiden mit dem Schwimmunterricht schon weiter gekommen, als in zehn Minuten zu erwarten gewesen war oder sie legten eine ihrer ausgiebigen Spiel- und Spaßpausen ein. Mit einem breiten Grinsen vermutet Paige eher Letzteres. Als sie an den Steg kam, die beiden Gläser unter dem Sonnenschirm neben den bunten Sitzkissen abstellte und die Handtücher ablegte, sah sie schon eine Fontäne dort explodieren, wo Mia gerade quietschend ins Wasser gefallen war. Bloß gut, dass zumindest Ryon das mit dem Schwimmen im Griff hatte. Sonst hätte Paige wahrscheinlich schon öfter einen Herzinfarkt bekommen, wenn die beiden so ausgelassen im Wasser herum tollten.

"Hey!" Sie winkte und bekam einen wildes Armwedeln von Mia als Antwort, die sich in Ryons Armen sehr wohl zu fühlen schien. So wie immer. Das hatte sich in den letzten drei Jahren wirklich kein Stück geändert.

"Es gibt Limonade! Ihr seid doch schon ganz aufgeweicht!", schrie Paige ihnen zu und winkte noch einmal. Sie konnte weder sicher sein, dass ihre Lieben sie verstanden hatten, noch dass es sie bewegen würde, aus dem See zu kommen. Da hatten sich wirklich zwei Wasserratten gefunden.

Ein Handy läutete. Dem Klingeln nach musste es Ryons sein und Paige suchte in dessen Hosentaschen, bis sie das kleine Gerät fand, auf dessen Display eine unbekannte Nummer angezeigt wurde.

"Hallo?"

Doch, doch, das ist seine Nummer. Er kann nur gerade nicht ans Handy kommen. Kann ich was ausrichten?"

Ok. Hat er-?"

Ja, gut.

Wiederhören."

Im nächsten Moment schrie Paige laut auf vor Schreck, als ihr eine Ladung Wasser gegen den Rücken platschte und sie anschließend lautes Gekicher vom Stegrand hören konnte. Paige wusste gar nicht so recht, was sie sagen sollte. Sie stand da, wie ein begossener Pudel, triefte die gerade gebrachten Handtücher voll und konnte nicht anders, als schallend los zu lassen.

"Na toll, euch bring ich nochmal Limonade!"

Aber lange war sie ihren beiden nicht böse. Das war sie nie. Stattdessen half sie Mia

aus dem Wasser, fing Ryon bei seinem Aufstieg mit einem Kuss ab und sah dann zu, wie sich beide in der Sonne auf dem Steg trockneten. Da sie fast so nass war, wie ihr Wasserrattenpärchen, legte sie sich dazu und drückte Ryon einen weiteren Kuss auf die Wange.

"Da war ein Anruf für dich. Ein Nataniel. Er wollte nur fragen, ob dein Angebot noch gilt. Es sei wohl ein paar Jahre her."

Fragend sah sie in diese goldenen Augen, die sich nur minimal veränderten, als sie den Namen des Anrufers ausgesprochen hatten. Doch das reichte, um Paiges Finger sich fester mit denen von Ryon verschlingen zu lassen.

"Eigentlich mache ich so etwas nicht mehr.", meinte Ryon ruhig, während er Mia eines der belegten Brötchen hin hielt, die auf einem Teller im Schatten standen und nur er mit seinem langen Arm erreichen konnte.

Mit einem breiten Grinsen biss sie ab und rollte sich mit einem genuschelten Danke wieder auf den Rücken, um in der Sonne zu baden.

Sie war viel zu schnell groß geworden und doch war er froh, sie und Paige so glücklich zu sehen, denn auch er war es.

"Ich sollte mir zumindest einmal anhören, was er zu sagen hat. Immerhin ist er einer von uns."

Ryon brauchte eigentlich nicht lange zu überlegen. Das Leben hier war schön, doch bisweilen verlangte es ihm nach einer Herausforderung. Dennoch würde er nie wieder in sein altes Geschäft zurückkehren. Aber die Sache konnten sie sich zumindest einmal ansehen.

"Außerdem habt ihr beiden Amerika ohnehin noch nie gesehen."

Selbst wenn er ablehnte, sie konnten immer noch einen längst überfälligen Urlaub machen.

Danksagung:

Ich möchte hier natürlich allen Lesern danken, die bei unserer Geschichte dabei waren und es bis hierher geschafft haben. Natürlich gilt das sowohl für die Blackreader wie auch diejenigen, die uns netter weise auch Kommentare hier gelassen haben. An euch noch einmal einen extra Dank. Ohne euch wäre es nicht das selbe. :)

*Ich persönlich möchte auch noch -maneki-neko- danken, mit der ich schon so lange so viel Spaß habe und ohne die ein Werk wie dieses gar nicht erst hätte entstehen können. Es tut mir leid, das wir nicht mehr so viel Zeit füreinander haben, aber ich werde immer die guten alten Zeiten in Erinnerung behalten. Danke meine Liebe, dass es dich gibt. Ohne dich wäre mein Leben um einiges ärmer. *umarm**

Nachtrag vom 1. 12. 2012:

Ich habe nachträglich den Namen Liasana durch Faith ersetzt, da der Name noch in einer anderen Geschichte vorkommt und es mir lieber ist, wenn jeder Charakter samt Namen Einzigartig ist. Leider hatte ich noch nicht daran gedacht, als wir die Geschichten geschrieben haben, daher hoffe ich auf eure Mithilfe, falls noch irgendjemand hier Liasana im Text gefunden hat. Ich hoffe, ihr könnt mir diesen kleinen Fehler verzeihen.

Lg Darklover